

# Goethes Erben, Ich Liebe Schmerzen

Seit Tagen liege ich im warmen Wasser  
Ich fühle mich wohl warm und leicht  
Meine Haut ist sich ganz leicht vom Fleisch  
Ich genieße den Schmerz  
er tut gut

Ich liebe Schmerzen  
Warum nicht ?

Das Wasser ist tiefrot  
Das Rubinauge beobachtet mich  
Kleine Blutgerinsel treiben in meinem Saft  
Der Schmerz ist fast unerträglich  
Aber ich will mehr  
noch mehr Schmerzen spüren

Ich liebe Schmerzen  
Warum nicht ?

Inzwischen kann ich nicht mehr sitzen  
Meine Muskeln liegen frei  
Zitternd bebzt mein Körper brennend  
Neben der Wanne trmt sich die Haut  
Streifen um Streifen mehren sich meine Schmerzen

Ich liebe Schmerzen  
Warum nicht ?

Das rohe Leben liegt hlllos frei  
schutzlos dem Schmerz ausgeliefert

Meine Liebe zum Schmerz wird mir irgendwann das Leben kosten aber ...

Ich liebe Schmerzen  
Warum nicht ?